
Modulhandbuch

Kunst - Master of Education (Sonderpädagogik)-Studiengang

im Wintersemester 2020/2021

erstellt am 19.04.2024

kum213 - Theorie und Geschichte der visuellen Kultur	
.....	3
kum230 - Kunst- und Mediengeschichte II	
.....	5
kum720 - Kunst und Medien in Theorie und Praxis	
.....	7
kum730 - Ästhetische Praxis	
.....	9
kum741 - Kunst, Medien und ihre Vermittlung: aus bildungstheoretischer und fachwissenschaftlicher Perspektive	
.....	11
kum751 - Ästhetisches Projekt: künstlerisch-wissenschaftliche Praxis	
.....	12
mam - Masterarbeitsmodul	
.....	13

Mastermodule

kum213 - Theorie und Geschichte der visuellen Kultur

Modulbezeichnung	Theorie und Geschichte der visuellen Kultur
Modulkürzel	kum213
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	- Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module - Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Mastermodule - Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Aufbaumodule
Zuständige Personen	- Nastold, Friederike (Modulverantwortung) - Gräßler, Grit (Modulverantwortung) - Wienand, Kea (Modulverantwortung) - Radtko, Lena Sophie (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für das Modul ist die erfolgreiche Absolvierung von kum010 und kum020. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).
Kompetenzziele	Dieses Aufbaumodul vermittelt theoretische und historische Kenntnisse zu Konzepten der visuellen Kultur, die ohne Medien bzw. die Frage der Medialität nicht zu denken und insofern grundlegend ist für einen Studiengang "Kunst und Medien". Im Einzelnen geht es vor allem um: - Entwicklung von eigenen theoriebezogenen und/oder historisch kontextualisierenden Fragestellungen; - Erprobung eigenständiger Analysen von Gegenständen der Kunst- und Mediengeschichte, der Populär-, Alltags- und insofern auch immer der visuellen Kultur; - Fokussierung von Wechselwirkungen zwischen den Bereichen und Kulturen; - Vermittlung von Ansätzen und Beispielen aus der Gender- und Queer-Forschung sowie aus den postkolonialen Studien; - Vermittlung von Kenntnissen auch zu Konzepten der materiellen Kultur, die oft eng mit der visuellen Kultur verknüpft ist.
Modulinhalte	In theoretisch und historisch profilierten Seminaren werden Themen bearbeitet, die sich in besonderem Maße dafür eignen, Konzepte der visuellen Kultur analytisch und methodisch-kritisch zu erörtern. Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei Wechselbeziehungen und Austauschprozesse zwischen den Bereichen Kunst, Medien und visuelle Kultur sowie Populär-/Alltags- und z.B. auch Jugendkulturen. In diesem Zusammenhang geht es, etwa im Kontext von Körperbildern der Moderne und Gegenwart, wie sie die visuelle Kultur bereit hält, auch um das Kennenlernen, Einordnen und Auswerten von Forschungen der Gender-/Queer-Forschung und postkolonialer Studien. Das Modul ist ein „verschränktes Modul“, d.h. es wird von zwei Instituten, dem „Institut für Kunst und visuelle Kultur“ und dem „Institut für Materielle Kultur“, angeboten. Die Studierenden sollen möglichst aus beiden Instituten/Bereichen je ein Seminar entsprechend ihrer Interessen und Studiengänge wählen (insgesamt zwei).
Literaturempfehlungen	Detaillierte Literaturhinweise werden je nach thematischem Schwerpunkt des Moduls benannt. Gemeinsam zu lesende Texte werden in Stud.IP bereitgestellt.
Links	http://
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	kum213 6 KP 1 V/S; 1 S 3./5. FS, Wahlpflicht 1 Nastold

Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Modullevel	AM (Aufbaumodul / Composition)	
Lehr-/Lernform	1 V/S, 1 S (4 SWS)	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Teilleistungen (einschließlich Exposé der Hausarbeit): begleitend von Sitzung zu Sitzung;	1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit, 1 Portfolio, 1 Referat, 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung
Lehrveranstaltungsform	Vorlesung oder Seminar (2 Veranstaltungen) (2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;)	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	WiSe	

kum230 - Kunst- und Mediengeschichte II

Modulbezeichnung	Kunst- und Mediengeschichte II
Modulkürzel	kum230
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Aufbaumodule
Zuständige Personen	• Nastold, Friederike (Modulverantwortung) • Gräßler, Grit (Modulverantwortung) • Claus, Jakob (Modulberatung) • Wienand, Kea (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Fremdsprachenkenntnisse in Englisch. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).
Kompetenzziele	Ziel dieses Aufbaumoduls ist die Erweiterung der Kenntnisse in Kunst- und Mediengeschichte sowie von methodischen Ansätzen und ihre Anwendung. Dabei geht es darum, - grundlegende Methoden der Beschreibung und Analyse (form-, strukturanalytisch, ikonografisch/ikonologisch, semiotisch, diskursanalytisch) von künstlerischen und medialen Phänomenen aus Geschichte und Gegenwart exemplarisch zu erproben und deren Möglichkeiten und Grenzen auszutesten; - an unterschiedlichen Gegenstandsbereichen der Kunst- und Mediengeschichte (Gattungen, Genres, „neue“ und „alte Medien“) die Historizität gegenwärtiger visueller Kultur begreifbar zu machen; - Methoden der Kunst- und Medienwissenschaft exemplarisch in ihren unterschiedlichen Fokussierungen zu vergleichen, abzugrenzen bzw. deren Verbindungsmöglichkeiten zu diskutieren.
Modulinhalte	Die vertiefende Vermittlung von Gegenstandsbereichen aus Kunst- und Mediengeschichte geschieht exemplarisch. Der Schwerpunkt liegt auf der Moderne und Gegenwart, wobei ihrer Geschichtlichkeit durch gezielte historische Rückbezüge und systematische Perspektivierungen Rechnung getragen wird. Über die bloße Anwendung bereits erlernter methodischer Zugänge zu visuellen Phänomenen hinaus soll es auch um die Überprüfung und Diskussion ihrer je spezifischen Möglichkeiten und Grenzen gehen bzw. darum, inwiefern die mit bestimmten Methoden verbundenen Fragen die Ansichten des jeweiligen Gegenstands (vor)strukturieren und spezifische Auslassungen nach sich ziehen. Diese Problematik betrifft sowohl die Kunst- als auch die Medienwissenschaft. Nicht zuletzt geht es auch um die Vermittlung von Einsichten in die Bedeutung der Medialität von Objekten und ihren unterschiedlichen medialen Repräsentationsformen, auch in Hinsicht auf Rezeptionsweisen. Exkursionen dienen der Vertiefung der Kenntnisse in Kunst- und Mediengeschichte.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Links	http://
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	unregelmäßig
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	kum230 9 KP 1 V / 1 S; 1 S; 1 T oder 1 selbstorganisierte stud. Verant. 4./6. FS je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht Nastold
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)
Lehr-/Lernform	3 Veranstaltungen: 1 VL / 1 SE; 1 SE;

1 TU oder 1 selbstorganisierte studentische Veranstaltung

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul		2 Teilprüfungsleistungen: 1 Hausarbeit (50 %) und 1 Portfolio, 1 Referat, 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung (50 %)		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung oder Seminar (2 Veranstaltungen)	2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;	4	SoSe und WiSe	56
Tutorium (oder selbstorganisierte studentische Veranstaltung)	1 TU oder 1 selbstorganisierte studentische Veranstaltung	2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

kum720 - Kunst und Medien in Theorie und Praxis

Modulbezeichnung	Kunst und Medien in Theorie und Praxis	
Modulkürzel	kum720	
Kreditpunkte	15.0 KP	
Workload	450 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache (Master) > Interdisziplinäre Module • Master English Studies (Master) > Interdisziplinäre Module • Master Germanistik (Master) > Interdisziplinäre Module • Master Kunst- und Medienwissenschaft (Master) > Mastermodule • Master Musikwissenschaften (Master) > Interdisziplinäre Module • Master Niederlandistik (Master) > Interdisziplinäre Module • Master of Education (Gymnasium) Kunst (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Mastermodule	
Zuständige Personen	• Löffler, Petra (Modulverantwortung) • Gräßler, Grit (Modulverantwortung) • Fischer, Anke (Modulberatung)	
Teilnahmevoraussetzungen	Regelmäßige Teilnahme	
Kompetenzziele	Das übergeordnete Ziel des Moduls ist die Befähigung der Studierenden zur theoretischen wie praktischen Verknüpfung und Zusammenführung von Entwicklungen in Kunst- und Mediengeschichte. Das bedeutet im Einzelnen: - vertiefte Kenntnis kunst- und medienwissenschaftlicher Theorien und Diskurse, auch in ihren aktuellen Bezügen zu Gender, Postcolonial und Queer Studies; - die aus dieser vertieften Kenntnis resultierende Entwicklung einer eigenen begründeten Position; - Erwerb von Fähigkeiten, um Zusammenhänge zwischen Kunst- und Medientheorie und künstlerisch-medialer Praxis zu erkennen und herzustellen; - die Entwicklung eines Problembewusstseins bezüglich aktueller Bildentwicklungen; - die Reflexion der eigenen künstlerischen/ästhetischen Praxis durch deren Einordnung in theoretische Kontexte; - die Reflexion der eigenen künstlerischen/ästhetischen Arbeitsprozesse im Gespräch mit anderen.	
Modulinhalte	Das Modul kum720 fokussiert Kunst und Medien hinsichtlich der Wechselbeziehungen von Theorie und Praxis. Vor allem geht es dabei um eine Auseinandersetzung mit der Kategorie Bild in künstlerisch-medialen Zusammenhängen, wobei ein Schwerpunkt im Bereich digitaler Medien und computergenerierter Produktionen liegt. Es wird exemplarisch erprobt, wie kunst- und medienwissenschaftliche Theorien und Diskurse für die Praxis nutzbar gemacht werden können und auch umgekehrt.	
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben	
Links	http://	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	2 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	kum720 15 KP 1 Ü, 2 S Wahlpflicht Löffler Falls Sie das Modul im Rahmen des Fakultätsbereichs belegen und die Anmelderegeln für die Lehrveranstaltungen nicht erfüllen, melden Sie sich bitte direkt bei den Lehrenden, um in die Lehrveranstaltungen eingetragen zu werden. Es besteht kein Anrecht auf einen Platz in den Lehrveranstaltungen.	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lehr-/Lernform	3 Veranstaltungen: 1 V, 2 S oder 2 S, 1 Ü	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Die Prüfungszeiten sind am Ende des Semesters zu erbringen.	2 Prüfungsleistungen: 1 Portfolio (praktische Arbeit und theoretische Auswertung) (50 %) und 1 Referat

Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
			(inkl. Literaturbericht) oder 1 Hausarbeit (50%). Der Laufzettel ist bei der Modulbeauftragten Petra Löffler abzugeben. Der Laufzettel ist erhältlich im Sekretariat Kunst und Medien oder auf der Homepage Kunst.	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung oder Seminar (2 Veranstaltungen)	2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;	4	SoSe und WiSe	56
Übung (oder Projektseminar)	1 UE oder 1 Projektseminar	4	SoSe und WiSe	56
Präsenzzeit Modul insgesamt				112 h

kum730 - Ästhetische Praxis

Modulbezeichnung	Ästhetische Praxis	
Modulkürzel	kum730	
Kreditpunkte	15.0 KP	
Workload	450 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Master of Education (Gymnasium) Kunst (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Mastermodule	
Zuständige Personen	• Kaßner, Natascha (Modulverantwortung) • Gräßler, Grit (Modulverantwortung) • Bauer, Norbert (Modulberatung)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Im Mastermodul kum730 werden bereits erworbene gestalterische Fertigkeiten im Umgang mit den künstlerisch-praktischen Verfahren und Bildmedien professionalisiert. Ziel ist eine eigenständige künstlerische Praxis in Bezug auf Fragestellung, Konzeption und Umsetzung und deren Vermittlung in vorwiegend schulischen Kontexten. Des weiteren geht es um: - Verortung der eigenen künstlerischen Praxis im historischen und zeitgenössischen Kontext der bildenden Kunst; - Einbindung von Fragestellungen der Gender Studies und anderen Wissenschaften in die eigene künstlerische Praxis; - Fähigkeit zur konstruktiven Teilnahme an Arbeitsgesprächen, deren Gegenstand die Arbeiten anderer Kursteilnehmer sind; - souveräner Umgang im Reden über Kunst sowie Reflexion und Präsentation der eigenen Arbeit innerhalb und außerhalb des Kurskontextes.	
Modulinhalte	Im Mastermodul kum 730 wird auf der Basis eines eigenständigen Umgangs mit verschiedenen künstlerischen Medien eine eigenständige ästhetische Praxis entwickelt, die Voraussetzung bietet für den Austausch mit anderen Lernenden und mit Lehrenden in schulischer und außerschulischer Vermittlung. Eine offen formulierte Fragestellung dient als Ausgangspunkt für einen künstlerischen Prozess, wobei die Anregungen für diesen Prozess auch aus wissenschaftlichen, gesellschaftlichen oder politischen Kontexten stammen können. Zur Umsetzung können bildliche, plastische, digitale oder räumlich prozessuale Materialien und Medien eingesetzt werden. Zum Arbeitsprozess gehört eine Entwicklungsphase, in der Materialien erprobt, Umsetzungen ausprobiert und auf eine Fragestellung hin zugespitzt werden. Die Reflexion der eigenen Arbeit im historischen und zeitgenössischen Kontext ist ebenso Bestandteil des Prozesses wie die Erarbeitung und Umsetzung eines geeigneten Präsentationsformats.	
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben	
Links	http://uni-oldenburg.de/kunst/36492.html	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	2 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	kum730 15 KP 3 Ü Wahlpflicht Kaßner Das Modul kum730 soll über 2 Semester studiert werden.	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Lehr-/Lernform	3 Veranstaltungen: 3 UE	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Die Prüfungszeiten sind am Ende des Semesters zu erbringen.	Folgende Nachweise sind über den Laufzettel zu erbringen: 1 künstlerischwissenschaftliche Arbeit: zusammengesetzt aus den Leistungen der drei Veranstaltungen. Eine künstlerisch-wissenschaftliche Arbeit besteht aus dem Nachweis künstlerisch-praktischer Fähigkeiten in Form von Dokumentation,

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		schriftlicher Reflexion (ca. 15 Seiten) und Präsentation. Die Laufzettel sind erhältlich im Netz unter: www.uni-oldenburg.de/kunst/36492.html
Lehrveranstaltungsform	Übung (3 Veranstaltungen)	
SWS	12	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	

kum741 - Kunst, Medien und ihre Vermittlung: aus bildungstheoretischer und fachwissenschaftlicher Perspektive

Modulbezeichnung	Kunst, Medien und ihre Vermittlung: aus bildungstheoretischer und fachwissenschaftlicher Perspektive			
Modulkürzel	kum741			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Master of Education (Gymnasium) Kunst (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Mastermodule			
Zuständige Personen	• Heise, Juliane (Modulberatung) • Henschel, Alexander (Modulberatung) • Kaiser, Michaela (Modulverantwortung)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	Das Mastermodul ermöglicht die Vertiefung von Fragestellungen der Kunstvermittlung in bildungstheoretischer Hinsicht und zu fachwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen und Wissensgebieten. Es regt zum intensiven und spezialisierten, wissenschaftlichen Umgang mit bereits erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten an. - Verknüpfung von fachwissenschaftlichen und fachvermittelnden Aspekten mit Blick auf Unterrichtsplanung und -reflexion; - Positionen zur Ästhetischen Bildung sowie bildungsrelevante Aspekte von Kunst in unterschiedlichen Disziplinen. - Kenntnisse "Kunstpädagogischer Positionen" und Verfahren sowie Ansätze der Kunstvermittlung und deren Bezüge zum zeitgenössischen Kunstfeld; - Erarbeitung, Reflexion und Anwendung eigener Vermittlungsformen der Bildenden Kunst und der visuellen Medien; - Reflexion von Gender-, Race- und Class-Aspekten in fachdidaktischer Hinsicht; - ästhetisch-praktische Auseinandersetzungen und fachliche Anwendungen von Kunst der Gegenwart; - Reflexion der Rollen der Kunstvermittlung und Kunstpädagogik im Kunstsystem			
Modulinhalte	In Modul kum741 wird auf der Basis der im Studium erworbenen fachpraktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten auf die Vermittlung fachspezifischer Themen in der gymnasialen Unterrichtspraxis vorbereitet. Transversale Methodenorientierung ist dabei maßgeblich für die jeweilige Vertiefung der fachwissenschaftlichen und bildungstheoretischen Fragestellungen. Neben dem schulischen Bereich werden auch die Nachbardisziplinen (Museumpädagogik und außerschulische Bildungsarbeit) berücksichtigt.			
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Wir bitten den Reader zum Master of Education zu beachten.			
Links	http://			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	kum741 6 KP 1 VL/SE + 1 SE/UE Pflicht, 1. - 3. Sem. Kaiser			
Modulart	Pflicht / Mandatory			
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)			
Lehr-/Lernform	2 Veranstaltungen: 1 VL/SE 1 SE/UE			
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			1 Prüfungsleistung: 1 Portfolio oder 1 Referat oder 1 Hausarbeit oder 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung oder 1 praktisch-theoretische Hausarbeit	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung oder Seminar		2	SoSe oder WiSe	28
Seminar oder Übung		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

kum751 - Ästhetisches Projekt: künstlerisch-wissenschaftliche Praxis

Modulbezeichnung	Ästhetisches Projekt: künstlerisch-wissenschaftliche Praxis	
Modulkürzel	kum751	
Kreditpunkte	9.0 KP	
Workload	270 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Master of Education (Gymnasium) Kunst (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Mastermodule	
Zuständige Personen	• Robbers, Thomas (Modulberatung) • Kaßner, Natascha (Modulberatung) • Fischer, Anke (Modulberatung) • Bauer, Norbert (Modulverantwortung)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Ziel des Projekt-Moduls ist die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Praxis und die Formulierung eigener ästhetischer Strategien. Die Ergebnisse sollen unter Anwendung unterschiedlicher Präsentations- oder Distributionsformen wie Ausstellung, Performance oder Veröffentlichung realisiert werden. Weiterentwickelt werden sollen außerdem folgende Kompetenzen: - die Ebenen von Produktion, Reflexion und Rezeption ästhetischer bzw. künstlerischer Phänomene anhand eigenständig entwickelter Arbeiten zu erproben, anzuwenden und zu reflektieren; - versierter Umgang mit Themen aus Fachwissenschaft und Fachpraxis; - Reflexion von Gender-Aspekten in fachwissenschaftlicher und fachpraktischer Hinsicht.	
Modulinhalte	Im Projekt-Modul kum751 werden über zwei Semester hinweg auf der Basis einer eingangs formulierten Frage- oder Themenstellung eigenständige künstlerische Projekte entwickelt, besprochen und reflektiert. Eine gemeinsame Präsentation der entstandenen Werke im universitären oder außeruniversitären Kontext am Ende des zweiten Modulsemesters schließt das Projekt ab. Die wechselseitige Durchdringung fachpraktischer und fachwissenschaftlicher Perspektiven ist Basis der die Praxis begleitenden schriftlichen Reflexion im Umfang einer Hausarbeit.	
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	2 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	kum751 9 KP 1 Ü (2-semesterig) Pflicht, 1. - 3. Sem. Bauer Das Modul wird über zwei Semester studiert.	
Modulart	Pflicht / Mandatory	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Lehr-/Lernform	1 Veranstaltung (2-semesterig): 1 UE (Teil 1 +Teil 2)	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		1 Prüfungsleistung: 1 künstlerisch-wissenschaftliche Arbeit
Lehrveranstaltungsform	Übung (2-semesterig)	
SWS	8	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	

Abschlussmodul

mam - Masterarbeitsmodul

Modulbezeichnung	Masterarbeitsmodul	
Modulkürzel	mam	
Kreditpunkte	27.0 KP	
Workload	810 h	
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Abschlussmodul	
Zuständige Personen	Vogt, Tobias (Modulverantwortung)	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Masterarbeit kann in den sonderpädagogischen Fachrichtungen oder in den sonderpädagogischen Bildungswissenschaften geschrieben werden. Eine Themenstellung im Unterrichtsfach ist nur möglich, wenn das Thema aus der Perspektive der sonderpädagogischen Fachrichtungen, sonderpädagogischer Schwerpunkte oder der sonderpädagogischen Bildungswissenschaften gestellt wird. Im Fall eines Kooperationsstudiums mit der Universität Bremen kann die Masterarbeit auch im Kooperationsfach geschrieben werden.	
Kompetenzziele	siehe Masterarbeit in Sonderpädagogik	
Modulinhalte	siehe Masterarbeit in Sonderpädagogik	
Literaturempfehlungen	siehe Masterarbeit in Sonderpädagogik	
Links		
Unterrichtsprachen		
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul		
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modulart	Pflicht / Mandatory	
Modullevel	Abschlussmodul (Abschlussmodul / Conclude)	
Lehr-/Lernform	siehe Masterarbeit in Sonderpädagogik	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		siehe Masterarbeit in Sonderpädagogik
Lehrveranstaltungsform	Kolloquium	
SWS		
Angebotsrhythmus	--	

